

**Hauskonzert der Gesangsschule Gertraude Göpner  
am Sonntag, dem 30. September 2007**

---

<b>Henry Purcell</b> 1659 – 1695	<b>The Blessed Virgin's Expostulation</b> <i>Szene der Maria, die vergeblich den 12jährigen, im Tempel predigenden Jesus sucht. Ihre innersten Befürchtungen und der Schmerz über das Entgleiten des Sohnes, sowie ihre Hilferufe an den Erzengel bleiben ungetröstet im Raum stehen.</i>	<b>Gisela R.</b>
<b>Antonio Vivaldi</b> 1678 - 1741	Arie „ <b>Squarciami pure il seno</b> “ aus der Oper „ <b>Il Tigrane</b> “ <i>Die von ihrem Liebsten Verlassene beteuert die Unmöglichkeit, die Liebe aus ihrem eigenen Herzen zu verbannen.</i>	<b>Andrea M.</b>
<b>Giovanni Battista Bassani</b> 1647 - 1716	Arie „ <b>Dormi, Bella, dormi tu?</b> “ aus der Kantate „ <b>La Serenata</b> “ <i>Unterm Fenster wird der schlafenden Schönen ein schmachtendes Liebesehnen gesungen.</i>	<b>Birgit B.</b>
	Kantate „ <b>Nascere, Dive Puellule</b> “ <i>Eine Adventskantate auf lateinische Texte aus drei Arien und Rezitativen und einem Alleluja</i>	<b>Christa S.</b>
<b>Charles Gounod</b> 1818 - 1893	<b>Ave Maria</b> <i>Melodie zu Bachs erstem Präludium aus dem <b>Wohltemperierten Klavier</b></i>	<b>Nora S.</b>
<b>Georg Friedrich Händel</b> 1685 - 1759	Arie „ <b>Erwach, erwach</b> “ aus dem Oratorium „ <b>Der Messias</b> “	<b>Gisela R.</b>
<b>Nicola Vaccai</b> 1790 - 1848	„ <b>Come il Candore</b> “ „ <b>Quando accende</b> “ „ <b>Lascia il Lido</b> “ <i>Drei Stücke aus der Gesangsschule „Metodo pratico“ für gebundene Quartsprünge, erste Koloraturen und für die Ausführung von Doppelschlägen</i>	<b>Birgit B.</b>
<b>Carl Reinecke</b> 1824 - 1910	„ <b>Der Tag ist längst geschieden</b> “ <i>Lied aus den <b>Volkskinderliedern</b> auf ein Gedicht von G. Scherer</i>	<b>Kiara K.</b>
<b>Franz Schubert</b> 1797 - 1828	<b>Liebhaber in allen Gestalten</b> (Goethe) <b>Gott im Frühling</b> (Uz) <b>Des Mädchens Klage</b> (Schiller)	<b>Elfi M.</b> <b>Elfi M.</b> <b>Marleen M.</b>
<b>Wolfgang Amadeus Mozart</b> 1756 - 1791	Kavatine der Babarina „ <b>L' ho perduta</b> “ aus der Oper „ <b>Le Nozze di Figaro</b> “ <i>Barbarina sollte als Zustimmungssymbol für ein heimliches Stelldich-ein eine Anstecknadel vom Grafen zu Susanna zurückbringen. Nun hat sie sie im Dunkeln verloren und sucht sie verzweifelt, denn sie weiß um die Bedeutung dieser (fingierten) Verabredung, zu der in Wirklichkeit die als Susanna verkleidete Gräfin erscheinen will.</i>	<b>Marleen M.</b>

---

***Pause***

---

<b>Wolfgang Amadeus Mozart</b> 1756 - 1791	Rezitativ und Arie der Susanna „ <b>Giunse alfin il momento – Deh, vieni, non tardar</b> “ aus der Oper „ <b>Le Nozze di Figaro</b> “ <i>Susannas Bräutigam Figaro glaubt, daß wirklich Susanna zum Stelldichein mit dem Grafen gehen wird. Sie ist wütend, dass er ihr diesen Treuebruch zutraut, und spielt nun dem im Gebüsch versteckten Figaro vor, wie sie sehnsüchtig den Grafen zum Schäferstündchen erwartet.</i>	<b>Marleen M.</b>
<b>Johannes Brahms</b> 1833 - 1897	<b>Rhapsodie g-moll op. 79 Nr. 2</b>	<b>Daniel Kaczmarek</b>
<b>Antonín Dvořák</b> 1841 – 1904	Zwei Duette aus „ <b>Klänge aus Mähren</b> “ op. 32: <b>Wilde Rose</b> <b>Die Taube auf dem Ahorn</b>	<b>Andrea M., Christa S.</b>
<b>Benjamin Britten</b> 1913 – 1976	„ <b>O Waly, Waly</b> “ aus <b>Somerset</b> von Cecil J. Sharp „ <b>Come you not from Newcastle</b> “ aus Hullah’s Song-Book <b>Jonny</b> <i>Sie liebt Jonny, aber er will nichts von ihr wissen. Sie liebt ihn beim Spaziergang, beim Ball, beim Besuch in der Großen Oper, im Traum: aber er runzelt die Stirn wie Donnerrollen und geht von dannen.</i>	<b>Elfi M.</b>  <b>Gisela R.</b>
<b>Fred Raymond</b> 1900 - 1954	<b>Ja, das Temp’rament</b> <i>Schneller Foxtrott-Song von Marika Röck aus „Maske in Blau“</i>	<b>Nora S.</b>
<b>Jule Styne</b> 1905 - 1994	<b>Diamonds are a Girl’s best Friend</b> <i>Song von Marilyn Monroe aus „Gentlemen prefer Blondes“</i>	<b>Marleen M.</b>
<b>Frederick Loewe</b> 1901 - 1988	Aus „ <b>My Fair Lady</b> “ (Texte: Alan Jay Lerner): <b>Wouldn’t it be lovely</b> <b>With a little bit of luck</b>  <b>The rain in Spain</b> <b>On the street where you live</b>  <b>I could have danced all night</b> <i>Eliza – das ist eine zunächst arme, einfache Blumenverkäuferin. Sie träumt: wäre es nicht schön, es warm zu haben, Schokolade zu essen und, ganz romantisch, einen liebevollen Mann zu finden, der ihr Geborgenheit gibt? ---- Etwas handfester sieht’s Mr. Doolittle: er braucht in allen vertrackten Lebenslagen stets ein kleines Stückchen Glück, und schon sind die Probleme vom Tisch. ---- Ohne Fleiß kein Preis: Eliza wird von Prof. Higgins aufgenommen, um erstklassiges Benehmen und vor allem makellose Hochsprache zu lernen. „... the rain in Spain“ – endlich hat sie’s richtig gesprochen! Alle sind froh. ---- Und schon stellt sich ein Verehrer ein, der in der Straße singend und schwärmend auf und ab wandelt, in der Eliza wohnt. ---- Hat sie sich in diesen Verehrer verliebt? Nein, es ist wohl doch Prof. Higgins, der sie zum ersten Ball ausgeführt und mit ihr getanzt hat. Sie weiß selbst noch nicht ganz, dass weniger das Tanzen, sondern vielmehr der Tänzer ihren Glücksrausch ausgelöst hat!</i>	<b>Gisela R.</b> <b>Andrea M.</b>  <b>Nora S.</b> <b>Birgit B., Christa S.</b>  <b>Marleen M.</b>

**Daniel Kaczmarek**, Klavier (Begleitung und Solowerk)

**Gertraude Göpner**, Gesamtleitung